

Sachverhalt VWL- 20.10.22- Lösung**1. Allgemeine Berechnungen****a. Arbeitslosenquote im Berichtsjahr**

$$ALQ (\%) = (\text{Arbeitslose} / \text{Erwerbspersonen}) * 100$$

$$ALQ (BJ) = (3 \text{ Mio.} / 43.8 \text{ Mio.}) * 100 \\ = \underline{6.85\%}$$

b. Lohnquote im Berichtsjahr

$$LQ (\%) = (\text{Arbeitnehmerentgelt} / \text{Volkseinkommen}) * 100$$

→ Volkseinkommen (BJ) noch nicht gegeben

$$VE = \text{Arbeitnehmerentgelt} * \text{Unternehmens u. Vermögenseinkommen}$$

$$VE (BJ) = 1.242 \text{ Mrd. €} + 655 \text{ Mrd. €} \\ = \underline{1897 \text{ Mrd. €}}$$

$$LQ (BJ) = (1242 \text{ Mrd.€} / 1897 \text{ Mrd. €}) * 100 \\ = \underline{65.47\%}$$

c. VR des verfügbaren Einkommens der privaten Haushalte im Berichtsjahr

$$VR = ((\text{Wert Jahr 2} - \text{Wert Jahr 1}) / \text{Wert Jahr 1}) * 100$$

$$\text{Verf. Eink.} = \text{Sparen der priv. Haushalte} + \text{private Konsumausgaben}$$

$$\text{Verf. Eink. (BJ)} = 166 \text{ Mrd. €} + 1417 \text{ Mrd.€} \\ = \underline{1583 \text{ Mrd.€}}$$

Sparen der priv. Haushalt (VJ):

$$166 \text{ Mrd.€} = 105,1 \% \quad /: 105,1 \%$$

$$1,58 \text{ Mrd. €} = 1\% \quad / * 100 \%$$

$$\underline{157,94 \text{ Mrd. €}} = 100\%$$

Private Konsumausgaben:

$$1417 \text{ Mrd.€} = 102,3 \% \quad /: 102,3\%$$

$$13,85 \text{ Mrd. €} = 1\% \quad / * 100\%$$

$$\underline{1385,14 \text{ Mrd. €}} = 100\%$$

$$\text{Verf. Eink. (VJ)} = 157,94 \text{ Mrd.€} + 1385,14 \text{ Mrd.€} \\ = \underline{1543,08 \text{ Mrd.€}}$$

$$VR \text{ verf. Eink} = ((1583 \text{ Mrd.€} - 1543,08 \text{ Mrd.€}) / 1543,08 \text{ Mrd.€}) * 100 \\ = \underline{2,59\%}$$

d. VR des realen verfügbaren Einkommens der privaten Haushalten im Berichtsjahr

$$VR \text{ real} = VR \text{ nominal} - VR \text{ dazugehörige Preise (VPI)}$$

$$VR \text{ real (BJ)} = 2,59\% - 2,6\% \\ = \underline{-0,01\%}$$

e. Finanzierungssaldo im Vorjahr

$$\text{Finanzierungssaldo} = \text{Staatseinnahmen} - \text{Staatsausgaben}$$

→ Staatsausgaben des Vorjahres nicht gegeben

$$\text{Staatsquote} = (\text{Staatsausgaben} / \text{BIP}) * 100$$

$$\begin{aligned} 42,8\% &= (X / 2513 \text{ Mrd. €}) * 100 && /100 \\ 0,428 &= X / 2513 \text{ Mrd. €} && / * 2513 \text{ Mrd. €} \\ \underline{1075,56 \text{ Mrd. €}} &= X \end{aligned}$$

$$\begin{aligned} \text{Finanzierungssaldo (VJ)} &= 1081 \text{ Mrd. €} - 1075,56 \text{ Mrd.€} \\ &= \underline{5,44 \text{ Mrd.€}} \end{aligned}$$

f. VR der Lohnstückkosten im Berichtsjahr

$$\text{VR LSK} = \text{VR DSL} - \text{VR AP}$$

→ VR Arbeitsproduktivität nicht gegeben

$$\text{VR AP} = \text{VR BIPr} - \text{VR Erwerbstätige}$$

→ VR Erwerbstätige auch noch nicht gegeben

$$\begin{aligned} \text{VR Erwt (BJ)} &= (40,8 - 40,3 / 40,3) * 100 \\ &= \underline{1,24\%} \end{aligned}$$

$$\begin{aligned} \text{VR AP (BJ)} &= 1,1\% - 1,24\% \\ &= \underline{-0,14\%} \end{aligned}$$

$$\begin{aligned} \text{VR LSK (BJ)} &= 2,1\% - (-0,14\%) \\ &= \underline{2,24\%} \end{aligned}$$

2. Wirtschaftsziele

Nennen Sie alle geltenden Stabilisierungsziele und geben Sie für diese den jeweiligen Indikator zur Messung der Zielerreichung und den zugehörigen Zielwert an. Beurteilen Sie die Situation in dem hier vorliegenden Fall im Berichtsjahr für die binnenwirtschaftlichen Stabilitätsziele.

1. Stabiles Preisniveau
 - gemessen an der Inflationsrate (VPI)
 - VPI muss unter, aber nahe 2% sein
 - hier: 2,6% → nicht erreicht
2. Stetiges und angemessenes Wirtschaftswachstum
 - gemessen an VR BIPr
 - muss zwischen 2- 3 % liegen
 - hier 1,1% → nicht erreicht (Wirtschaftsschwäche)
3. Hoher Beschäftigungsstand
 - gemessen an Arbeitslosenquote
 - darf höchstens 4% sein
 - hier: aus 1b) erkenntlich: 6,85% → nicht erreicht
4. Außenwirtschaftliche Gleichgewicht
 - gemessen an Verhältnis Exporte- Importe
 - muss 0 ergeben

3. Fiskalpolitik

Wie ist die Fiskalpolitik des Staates in dem hier vorliegenden Fall im Berichtsjahr zu bewerten? Begründen Sie ihre Meinung anhand der Zahlen des vorliegenden Falls

Entscheidungsverlauf:

1. Expansiv oder restriktiv?

a. *VR reale Staatsnachfrage > VR BIPr?*

Hier: $VR\ real = VR\ nominal - VR\ VPI$

$$VR\ real\ (BJ) = 4,6\% - 2,6\% \\ = \underline{2,0\%}$$

$\rightarrow 2,0\% > 1,1\% \quad \rightarrow \text{expansiv}$

b. *VR Staatsausgaben > VR Staatseinnahmen?*

Hier: $7,0\% > 3,8\% \quad \rightarrow \text{expansiv}$

c. *Nettoverschuldung steigend oder fallend?*

Hier: Finanzierungssaldo = -53 Mrd. € $\rightarrow \text{expansiv}$

2. Antizyklisch oder prozyklisch?

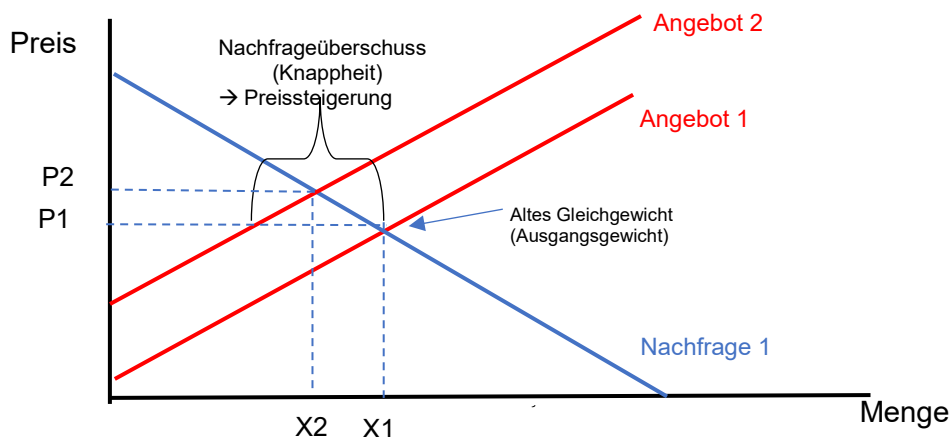
\rightarrow hier VR BIPr entscheidend, wenn
> 0, dann prozyklisch
< 0, dann antizyklisch

Hier: $1,1\% > 0 \rightarrow \text{prozyklisch}$

Die Fiskalpolitik im Berichtsjahr lässt sich als expansiv-prozyklisch beschreiben.

4. Angebot- und Nachfrage

Der Hitzesommer 2021 hat zu erheblichen Ausfällen in der Spargelernte geführt. Stellen Sie grafisch in einem geeigneten Angebots- und Nachfragediagramm dar, wie sich diese Entwicklung auf den Preis und die Menge auf dem Markt für Spargeln ausgewirkt hat.



5. Arbeitsmarkt

Die folgenden Aussagen beziehen sich nicht auf den vorliegenden Fall. Kreuzen Sie an, ob sie richtig oder falsch ist.

	Falsch	Richtig
<p>Generell gilt: Steigt die Arbeitsproduktivität stärker als die Durchschnittslohne, so sinken die Lohnstückkosten.</p> <p>→ da gilt: $LSK = VR_{DL} - VR_{AP}$ $-1 = 2 - 3$</p>		X
<p>Wenn das reale BIP stärker als die Erwerbstätigenzahl zurückgeht, muss zwingend die Arbeitsproduktivität sinken.</p> <p>→ da gilt: $VR_{AP} = VR_{BIP_r} - VR_{Erw.}$ $-1 = 2 - 3$</p>		X
<p>Bei einer konstanten Zahl der Erwerbstätigen nimmt die Arbeitsproduktivität bei einem Anstieg des nominalen Bruttoinlandsprodukt stets zu.</p> <p>→ da gilt: $VR_{AP} = VR_{BIP_r} - VR_{Erw.}$ $3 = 3 - 0$</p>	X	
<p>Die Arbeitslosenquote steigt bei unverändertem Arbeitsangebot, wenn die Arbeitsnachfrage sinkt (Annahme: keine offenen Stellen).</p> <p>→ da gilt: $ALQ = \left(\frac{\text{Arbeitslose}}{\text{Erwerbspersonen}} \right) * 100$</p> <p>Arbeitsangebot = Erwerbspersonen Arbeitsnachfrage = Erwerbstätige + offene Stellen</p>		X